

7. Mai 2018

Pressemitteilung

3. Internationale Konferenz: „Hybrid Materials and Structures 2018“ 18.-19. April 2018 in Bremen

Hybrid Materials and Structures 2018: Werkstoffwelten trafen sich im April in Bremen!

Am 18. und 19. April 2018 fand in Bremen die 3. Konferenz „*Hybrid Structures and Materials*“ statt. Nach den erfolgreichen Veranstaltungen 2014 in Stade und 2016 in Kaiserslautern, trafen sich in Bremen rund 100 Experten zum Austausch über die neuesten Erkenntnisse zu Hybriden Werkstoffen und Strukturen im Multimaterial-Design.

Die Konferenz stand unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Joachim Hausmann (Institut für Verbundwerkstoffe GmbH, Kaiserslautern), Prof. Dr.-Ing. Marc Siebert (PFH Private Hochschule Göttingen, Campus Stade) und Dr.-Ing. Axel von Hehl (Leibniz-Institut für Werkstofforientierte Technologien – IWT, Bremen).

Schwerpunktthema der Konferenzreihe sind Fragestellungen, die sich aus der Kombination unterschiedlicher Werkstoffklassen ergeben. Überwiegend, jedoch bei weitem nicht ausschließlich, geht es um hybride Strukturen aus Metallen und Verbundwerkstoffen für Leichtbau-Anwendungen. Dabei werden mikroskopische Aspekte des Interfaces zwischen den unterschiedlichen Werkstoffen über Herausforderungen bei der Werkstoffcharakterisierung bis hin zu Fertigungsverfahren für Hybridbauweisen diskutiert. Hierbei zeigte sich das große Interesse an der Thematik über den gesamten Entstehungszyklus von der Mikro- bis zur Makroskala.

Den Einstieg in die einzelnen Fachsessions bildeten Plenarvorträge von

- **Automatisierte Fügeprozesse im hybriden Leichtbau**
Heinz Hohensinner, Projektleiter Anwendungstechnik / Application Engineer',
Fill GmbH
- **Der Weg der CFK-Thermoplast-Technologie:
Gestern: Clips – Heute: Spante – Morgen: Schalen!?**
Dr. Klaus Edelmann, Leiter Technologie Thermoplaste, Premium AEROTEC GmbH
- **In-situ-Verarbeitung von Caprolacatm - T-RTM-Technologie**
Dr.-Ing. Norbert Müller, Head of Center for Lightweight Composite Technologies,
ENGEL AUSTRIA GmbH

In der Special Session „Multi-Metal-Design“ wurden erstmals Mischbauweisen mit mehreren Metallen gesondert aufgegriffen und diskutiert. Im Mittelpunkt standen hierbei die Kombination von unterschiedlichen metallischen Werkstoffen in einer Konstruktion und die dadurch gegebenen Herausforderungen in der Fertigung und in der Fügezone.

Am Abend konnten sich die Teilnehmer noch bei schönstem Wetter beim gemütlichen Grillen auf der Terrasse des Konferenzhotels weiter über ihre Arbeiten austauschen.

Besucheranschrift:

DGM - Deutsche Gesellschaft für Materialkunde e.V.
Wallstraße 58/59
D-10179 Berlin

Postanschrift:

DGM - Deutsche Gesellschaft für Materialkunde e.V.
c/o INVENTUM GmbH
Marie-Curie-Straße 11-17
D-53757 Sankt Augustin

Postbank Frankfurt

IBAN DE98 5001 0060 0338 0666 00
SWIFT-BIC PBNKDEFF

Commerzbank AG Frankfurt

IBAN DE85 5008 0000 0610 0478 00
SWIFT-BIC DRESDEFF33



Die wissenschaftlichen Beiträge ergeben zusammengenommen ein Gesamtbild über die Herausforderungen und zahlreichen Lösungsansätze, die auf dem Gebiet der hybriden Strukturen und Werkstoffe bestehen. Eine nachhaltige Dokumentation ist über den Tagungsband gewährleistet, der über die Homepage der Konferenz verfügbar ist und Artikel zu fast allen Vorträgen enthält:
<https://hybrid2018.dgm.de>

Die nächste Veranstaltung dieser Serie ist für April 2020 in Karlsruhe geplant.

Konferenzorganisation

Deutsche Gesellschaft für Materialkunde e.V.
c/o INVENTUM GmbH
Alexia Ploetz
Marie-Curie-Straße 11-17
53757 Sankt Augustin
T +49 (0) 151 2122 7448
hybrid@dgm.de
<https://hybrid2018.dgm.de>

392 Wörter // 3.158 Zeichen

Zur DGM

Die Deutsche Gesellschaft für Materialkunde e.V. ist die größte technisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft auf dem Gebiet der Materialwissenschaft und Werkstofftechnik in Europa. Die DGM fördert mit ihren interdisziplinären Fachausschüssen, Veranstaltungs- sowie Fortbildungsreihen den Dialog zwischen Wissenschaft und Industrie. Der Verein mit Sitz in Berlin sorgt für eine deutschlandweite und internationale Vernetzung der Experten, organisiert europaweit Tagungen und Kongresse und bezieht auch den Nachwuchs ein. Mit Exkursionen, vergünstigtem Zugang zu Fortbildungs- und Tagungsplätzen, einer Jugendvertretung („Jung-DGM“) und speziellen Nachwuchsveranstaltungen unterstützt die DGM junge Materialwissenschaftler und Werkstofftechniker. Die Fachausschüsse der DGM decken nahezu alle Materialklassen, Prozesstechniken zur Materialherstellung und -verarbeitung, Erkenntnis- und Anwendungsfelder im Bereich der Materialwissenschaft und Werkstofftechnik ab.
www.dgm.de

Koordination Presse und Öffentlichkeitsarbeit

presse@dgm.de

Besucheranschrift:

DGM - Deutsche Gesellschaft für Materialkunde e.V.
Wallstraße 58/59
D-101179 Berlin

Postanschrift:

DGM - Deutsche Gesellschaft für Materialkunde e.V.
c/o INVENTUM GmbH
Marie-Curie-Straße 11-17
D-53757 Sankt Augustin

Postbank Frankfurt

IBAN DE98 5001 0060 0338 0666 00
SWIFT-BIC PBNKDEFF

Commerzbank AG Frankfurt

IBAN DE85 5008 0000 0610 0478 00
SWIFT-BIC DRESDEFFXXX